

Marie Scheibner

- 1909 geboren als Marie Pauline Hofmann, Auf der Höhe Nr. 8 in Klein-Bocken, Kreis Tetschen, Böhmen, Österreich-Ungarn, als ältestes von 9 Kindern der Eheleute Franz Hofmann (Maurer, Strohändler, Bauer, röm.-kath.) und Juliane (geb. Reinisch, Hausfrau, Bäuerin, röm.-kath.)
- 1916 Einschulung in die zweiklassige Dorfschule
- 1918 Gründung der Tschechoslowakischen Republik (ČSR)
- 1923 Entlassung aus der Schule
- 1924 lebt und arbeitet 12 Jahre als Dienstmädchen bei verschiedenen Bauern in Nederebersdorf (Dolní Habartice), Hermersdorf (Heřmanov), Klein-Bocken (Malá Bukowina) und Henne (Huníkov)
- 1936 Heirat mit dem Bauschlosser Edmund Scheibner, Umzug nach Böhmisches Kamnitz (Česká Kamenice);
Heim- und Feldarbeit
- 1937 Geburt des Sohnes Edmund ("Mundl")
- 1938 Anschluß der Sudetengebiete an das Deutsche Reich
- 1941 Einberufung des Mannes zur Wehrmacht
- 1944 Geburt der Tochter Gerlinde ("Lindi")
- 1945 Räumung der Wohnung, Umzug zu Schwiegereltern nach Henne
- 1946 6 Monate im Lager in Johnsbach (Janská), über Lager in Tetschen (Děčín) und Losten (bei Wismar) Umsiedlung nach Prenzlau (Uckermark)
Rückkehr des Mannes aus Rußland; Einzug in ein Gartenhaus
- 1949 Gründung der Deutschen Demokratischen Republik;
Feld- und Gartenarbeit unter anderem in der LPG
- 1951 Umsiedlerkredit von 1000 Mark, Kauf der Wohnzimmermöbel
- 1956 Stromanschluß
- 1958 Umzug in eine Wohnung (dort bis 2003)
- 1986 Tod des Mannes
- 1990 Vereinigung der beiden deutschen Staaten zur Bundesrepublik Deutschland
- 2001 Aufgabe des Gartens
- 2003 3 Monate Pflegeheim in Cottbus, gestorben dort im Krankenhaus